

11. Reschenseelauf

31. Juli 2010

Ein Bericht von Harald Stecher

Als Südtirols schönster Panoramalauf wird er bezeichnet. Doch wer sich auf den 15,5 km langen Rundkurs auf 1500 m Meereshöhe begibt, hat wenig Möglichkeiten die faszinierende Hochgebirgslandschaft rund um den Reschensee an der italienisch-österreichischen Grenze zu bestaunen.

Auf den ersten fünf Kilometern hatte man bei Superlaufwetter um die 25 Grad stets den, an diesem Tag wolkenfreien, König Ortler, den höchsten Berg Südtirols, im Blickfeld, ehe es über die Staumauer bei St. Valentin und einige heftige und knackige Anstiege zurück ans Ziel nach Graun ging, wo der Kirchturm als stummer Zeuge einer gravierenden Umweltsünde aus dem Wasser ragt.

An die 2400 Läufer starteten. Viele höhenerprobte Einheimische zeigten es den Flachlandtirolern und Harald Stecher vom TSV Neustadt musste bei einer Zeit von 1:29:14 zufrieden sein über den 1734. Rang (77. M55).

Eine exzellente Organisation und ein tolles Rahmenprogramm sorgten jedoch für eine durchaus positive Erinnerung an dieses Laufevent.